

[In diesem Beitrag](#) begründete Albrecht Müller seinen Eindruck, dass „an der Spitze unseres Staates Einflusspersonen der USA stehen“. Der Umgang von Bundeskanzlerin Merkel, Bundesverteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer und Bundesaußenminister Maas mit den Vorgängen um Nawalny bestätigten diesen verheerenden Eindruck. Was genau passiert war, ist unklar. Der Vorstoß der Bundesregierung ohne Vorlage von Beweisen wird die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland „massiv beschädigen“. Zahlreiche Leserinnen und Leser haben sich dazu geäußert. Für die Leserbriefe bedanken wir uns sehr. Es folgt eine Auswahl. Zusammengestellt von **Christian Reimann**.

Ergänzende Anmerkung Albrecht Müller: Bei der Aufzählung der Einflusspersonen hatte ich eine der wichtigsten Personen vergessen: Norbert Röttgen, seit Jahren in diesem Milieu tätig und geadelt mit der wichtigen Funktion des Vorsitzenden des [Auswärtigen Ausschusses](#). Interessant in diesem Kontext ist auch die Tatsache, dass inzwischen alle Parteien des Deutschen Bundestages von US-amerikanischen Einfluss-Personen geprägt sind, andere würden härter sagen: unterwandert sind.

Den neuesten Beleg dafür haben gerade die Grünen erbracht. Sie haben eine Aktuelle Stunde des Deutschen Bundestages in Sachen Navalny beantragt. [Siehe hier die Äußerungen der Fraktionsvorsitzenden Göring-Eckardt](#). Die Grünen fordern zugleich den Stopp des Projektes Nordstream 2. Siehe dazu auch den heutigen NachDenkSeiten-Bertrag von Wolfgang Bittner [Nord Stream 2 – Musterbeispiel für die mangelnde deutsche Souveränität](#).

Reinhard Bütikofer, Europaabgeordneter der Grünen [fordert weitere Sanktionen gegen Russland](#). Die grüne Bundestagsabgeordnete und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Roth meint, [das Pipeline-Projekt wackele](#).

Interessant ist das Auftreten von Reinhard Bütikofer. Er gehört zu jener Gruppe grüner Politiker, die ursprünglich von der ganz linken Ecke kommen – so wie Joschka Fischer, Kretschmann, Fücks. Cicero spricht in diesem Zusammenhang vom [Karrieresprungbrett KBW \(Kommunistischer Bund Westdeutschland\)](#). Bei ihnen allen kann man geradezu eine systematische Verneigung vor US-amerikanischen Interessen beobachten. Wem sie zu Diensten sind, Deutschland und damit einem europäischen Land, oder den USA, das ist offen. Offensichtlich haben alle diese Damen und Herren noch etwas gutzumachen, um ihre Karriere ungestört fortführen zu können.

Nun aber zu den Leserbriefen:

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

Recht vielen Dank an Sie, meine Hochschätzung und Respekt, daß Sie den Mut haben und sich auch einer Pflicht bewußt sehen für diesen genau zutreffenden Beitrag in ihren NachDenkSeiten.

In wenigen Worten beschreiben Sie im genau richtigen Ton eines der größten Übel in der Politik der zur Zeit maßgebenden Länder.

Hinzuzufügen wäre nur noch, daß dies nicht nur ein Problem in Deutschland ist, in vielen anderen Ländern dieser Welt ist es ähnlich oder genauso.

Und alle anderen gucken zu!

Mit freundlichen Grüßen,
Peter S.

2. Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion,

habe soeben ihren Beitrag gelesen und komme zu dem Schluss: Hier wird ein Popanz aufgebaut. Nichts, aber auch gar nichts ist von all den Vorwürfen des hehren Westens bewiesen. Es ist, was es in den letzten Jahren immer schon war, Propagandagetöse, das nur dazu dient den nächsten größeren Waffengang vor dem eigenen Publikum zu legitimieren.

Was sich aus diesem verantwortungslosen Handeln wider besseres Wissen entwickeln wird, ist vollkommen klar.

Deutschland mit Mitteleuropa wird es nicht mehr geben, siehe Hiroshima und Nagasaki. Was dann noch übrig sein wird, verrottet über die Jahrtausende. Die momentane Entwicklung lässt nur einen Schluss zu: Man möchte die momentanen weltwirtschaftlichen Probleme, wie schon so oft in der Geschichte, neutralisieren. Das geht mit nichts besser als wenn man Krieg führt gegen einen, der unbedingt die „Schuld“ zugewiesen bekommt, weil man echte, einen Krieg rechtfertigende Gründe, schlicht nicht hat.

Und dafür eigenen sich Staaten am besten, die ihre Kriegsschuld (zugewiesene) auch noch

selbst bezahlen können mit Ressourcen aus dem Reich der Bodenschätze.

Ich warne alle, die glauben, dass Mitteleuropa, einschließlich Deutschland, auch nur die geringste Chance hätte, einigermaßen ungeschoren diesen Supergau zu überleben. Diesmal wird es Deutschland und Nachbarn nicht mehr geben. Alles andere wäre eine reine Illusion. Und so wird man dann feststellen wie Geld mehr zerstört als erhält.

Mit freundlichen Grüßen,
W.Schuckmann

3. Leserbrief

Der US-Präsident Trump behauptet, dass ein 17-jähriger, der mit seinem Gewehr zwei Menschen erschossen hat, in Notwehr gehandelt habe, ohne eine Untersuchung des Vorgangs abzuwarten. Ein Giftanschlag auf einen rechtsradikalen Putin-Gegner kann natürlich nur von Russland bzw. Putin gesteuert werden. Der Regierungsversprecher, der Schein-Außenminister und die Bundeskanzlerin werden noch heute ins gleiche Trump-Horn blasen und behaupten, dass Russland der Schuldige ist, dies alles ohne Untersuchung des Vorgangs. Warum? Das Nervengift stammt aus Russland. Nehmen wir an, dass Nawalni mit einem Messer aus Solingen angegriffen worden wäre: Sind dann Deutschland bzw. die Bundeskanzlerin die Schuldigen?

Manfred Stiegel

4. Leserbrief

Liebe Freunde,

soviel Blödheit, wie man seitens der olivgrünen und sonstigen Transatlantikern Putin und seinen Geheimdiensten vorwirft, erfüllt schon den Tatbestand der Beleidigung. Der FSB ist doch nicht der BND. Putins Geheimdienste hätten es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit „wie einen Unfall aussehen lassen,“ wenn der Kreml tatsächlich meinte, diesen rechtsextremen Stänkerer aus dem Weg räumen zu müssen. Die zweite Frage, die man sich immer stellen muß, ist, wem das ganze Theater denn überhaupt nützt und wem nicht (qui bono?). Daß der Mordversuch Putin nützt, muß geradezu ausgeschlossen werden,

denn ihm scheint - warum auch immer - noch immer daran gelegen zu sein, auch im Westen eine gute Presse zu haben. Aber wem nützt der Mordversuch, wenn es denn überhaupt einer war. Und hier könnte ich mir zwei Gruppen von Profiteuren vorstellen. Zur ersten gehören die Personen, denen Navalny tatsächlich auf den Schlips getreten sein könnte. D.h. irgendwelche Konkurrenten oder andere Oligarchen und ihre subalternen Helfershelfer in der Nomenklatura. Zur zweiten Gruppe gehören aber die Transatlantiker, deren größtes Vergnügen es scheint, weiteren Sand in das Getriebe zwischen Rußland und Deutschland zu streuen. Während den Oligarchen vermutlich aber ebenfalls bessere Möglichkeiten zur Verfügung gestanden hätten, es nicht nur beim Versuch zu belassen und Navalny final zu entsorgen, brauchen die Transatlantiker und ihre willfährigen Schmierlappen von der Mainstreampresse ja nur den Verdacht auf den bösen Putin zu lenken, um nach den schon lange heißbegehrten Sanktionen bis zum Abbruch von Nord-Stream-2 zu lechzen. Beweise? Zu was denn das? Giftgas in Syrien? Skripal? Beschuldigungen reichen doch seither offensichtlich aus. Unschuldsumutung passe. Wohin man auch blickt, der Rechtsstaat scheint ein Auslaufmodell. Und die Presse hetzt mit, anstatt aufzuklären.

Mit freundlichen Grüßen
Fritz Koch

5. Leserbrief

Liebe Redaktion,

die heutigen Beiträge von Albrecht Müller und Tobias Riegel treffen den Nagel auf den Kopf.

Die einem mit einigermaßen gesundem Menschenverstand gesegneten Menschen ins Auge fallende Tatsache, dass Angela Merkel eine von den USA gesteuerte Politikerin war und ist, ist angesichts ihrer immer wieder zutage tretenden uneingeschränkten Parteilichkeit zugunsten "unserer amerikanischen Freunde" nicht von der Hand zu weisen.

Sofort nachdem gestern auf allen Kanälen die Nachricht von der "Vergiftung" des "russischen Regimegegners" Nawalny mit Nowitschok kam, war mein erster Gedanke, dass diese Meldung zumindest mit großer Vorsicht zu genießen sei. Weshalb wurden die Nawalny entnommenen Proben in einem Bundeswehrlabor, nicht aber in einem privaten, nichtstaatlichen Labor, untersucht?

Mir fiel dabei sofort der Fall Skripal ein, über den die Berichterstattung damals in erster Linie von Hetze gegen Russland und Putin geprägt war. Außerdem entbehrten die als Tatsachen behaupteten, aus der Luft gegriffenen Theorien, jeglicher Logik.

Hat man seit 2018 jemals ein Interview der beiden „durch Nowitschok Vergifteten“ Skripals lesen oder sie z.B. in einer Talkshow sehen können? Höchst mysteriös, das Ganze. Vielleicht wurden die „Opfer“ für ihr Schweigen von einer „westlichen Macht“ großzügig entlohnt? Einem Doppelagenten darf man schon etwas Bestechlichkeit unterstellen.

Handfeste Beweise für die „Vergiftung“ wurden – außer dass man zwei harmlose russische London-Touristen fälschlicherweise beschuldigt und wieder frei gelassen hatte – niemals geliefert. Dann verlief die Sache im Sande und kein Hahn krächte mehr danach. Jetzt wird sie als „Beweis“ für Russlands/Putins „Verbrechen“ wieder herangezogen

Folgende Meldung ging heute von tagesschau.de ein: „Für den US-Whistleblower Snowden ist es eine Rehabilitation: Ein US-Bundesgericht hat jetzt bestätigt, dass die von ihm enthüllte geheime NSA-Überwachung illegal war. Den Spitzen der US-Geheimdienste warf das Gericht Lüge vor.“

Ich habe gerade das Buch „Permanent Record“ von Edward Snowden gelesen, worin er beschreibt, dass er nach seiner Flucht aus den USA bei 27 Staaten, darunter Deutschland, vergeblich um Asyl gebeten hatte.

Julian Assange wird unter Verachtung jeglichen Menschenrechts seit vielen Monaten in einem Hochsicherheitsgefängnis in London festgehalten, ohne dass sich die „transatlantische Wertegemeinschaft“ auch nur einen Deut darum kümmert.

Wo bleibt da der Aufschrei? Wo bleibt da das hehre Mitgefühl, das jetzt mit Nawalny allenthalben aus sämtlichen Kanälen, Blättern und dem Internet heraus trieft?

Wo blieb der Aufschrei, als die USA auf Befehl Trumps den iranischen General Sulaimani ohne Vorwarnung, ohne Gelegenheit zu seiner Verteidigung, mit einer aus Ramstein gesteuerten Drohne töteten? Wo blieb der Aufschrei, als der Journalist Kashoggi im Saudi-arabischen Konsulat in Istanbul auf höchsten Befehl (wie später eingeräumt) ermordet wurde und seine sterblichen Überreste niemals gefunden wurden? Wir sind ja NATO-Partner, da werden alle Menschenrechtsverletzungen entschuldigt und unter den Tisch gekehrt. Wir sind ja unter uns! Aber der Putin!

Deutschland droht, die EU droht, die NATO droht und Herr Röttgen sieht gleich einen

Grund, Nordstream 2 zu verbieten, das ihm als getreuem USA-hörigem Vorstandsmitglied der Atlantik-Brücke, schon immer ein Dorn im Auge zu sein hatte.

Vielleicht wurde der Fall “Nawalny” ja nur inszeniert, um der Bundesregierung, allen voran Frau Merkel, einen Vorwand zu liefern, das Projekt ohne Gesichtsverlust abzublasen. Was für ein erbärmliches Trauerspiel!

Gruß
Gertrude Fernekes

6. Leserbrief

Die große Mehrheit der öffentlichen Meinung in Deutschland möchte, dass Nordstream 2 fertiggestellt wird. Wer hat öffentlich mehrfach erklärt, dass er alles in seiner Macht Stehende tun wird, um das zu verhindern? Möglichkeiten dazu gibt es viele! Wenn der Druck auf deutsche Politiker bislang nicht den erhofften Erfolg brachte – es gibt genügend Beispiele dafür, dass CIA oder andere Geheimdienste zu allem fähig sind. Ein paar Tropfen in eine Teetasse eines Putin-Gegners wären eine Variante. Ob es so war, ich weiß es nicht. Aber möglich ist Vieles!

Beste Grüße
Peter Herrmann

7. Leserbrief

Hoch geschätzter Albrecht Müller!

Dieser Artikel war über-fällig! Und zum gestrigen Auftritt einer anscheinend omnipotenten Deutschen US-Vasallen Kanzlerin passend, die sich sogar erdreistet, Russland, den mit weitem Abstand wichtigsten weil mächtigsten Nachbarn der BRD, auf das Schärfste dafür zu kritisieren, dass ein völlig unbedeutender russischer Oppositions-Politiker, ausgerechnet nach Meinung des Labors der Deutschen Bundeswehr, vergiftet worden sein soll.

Verbal wurde die Kanzlerin sogar noch von Norbert R., einem vor Jahren von ihr entlassenen Minister und aktuellen Bewerber für ihre Nachfolge, übertroffen!

Aber das ist, ebenso wie die Kommentare der Kriegsministerin und des Aussenministers, vermutlich ohne Einfluss auf die angemessene Reaktion Russlands und dessen Präsidenten PUTIN, einem seit Jahrzehnten mehrfach ausgewiesenen Freund der Deutschen!

Die Deutschen und vielleicht auch die Wähler von CDSU könnten sich aber fragen, weshalb ihre Kanzlerin einen wie auch immer gearteten unbewiesenen Anschlag auf einen politisch völlig unbedeutenden Russen derart flagrant öffentlich verurteilt, während sie die Millionenfachen Verbrechen der USA an eindeutig Unschuldigen z.B. in Afghanistan, dem Irak, und Iran nicht bloss „TOT-schweigt“, sondern z.B. in Afghanistan, im Jemen und in Syrien sogar mit Hilfe der Bundeswehr noch aktiv unterstützt! Die von den permanenten, völkerrechts-widrigen „Missetaten“ Israels gegen die Palästinenser, besonders gegen die im GAZA-Freiluftgefängnis seit Jahrzehnten Eingesperrten, Hungernden und Verdurstenden sowie gegenwärtig wieder einmal ohne Elektrizität und sauberem Wasser dahin vegetierenden 2 Millionen Ureinwohner nicht zu vergessen!

Gleiches Recht für ALLE ist für diese Vasallen-Kanzlerin ein ebenso unbekannter Begriff wie die Durchsetzung der Allgemeinen Menschenrechte.

Dieses Verhalten hat sich bisher für Frau Merkel in Gestalt einer „ewigen“ Kanzlerschaft aber bestens „ausgezahlt“.

Ihr neues Buch, Herr Müller, dessen hier zitierte Auszug eindrucksvoll und mich voll überzeugend ist, werde ich selbstverständlich kaufen sowie Freunden und Bekannten empfehlen.

Abschliessend DANKE ich Ihnen für Ihre außerordentlich verdienstvolle „Aufklärungs-Arbeit“ und wünsche Ihnen und den NachDenkSeiten noch mehr Erfolg als anhin, vor allem weil unsere Massenmedien – besonders die Zwangs-Gebühren finanzierten Öffentlich-Rechtlichen – ihren wichtigsten journalistischen Auftrag, nämlich die objektive Wahrheit und NICHTS als die Wahrheit zu berichten, mehr und mehr vernachlässigen, vermutlich weil sie ihren Job behalten wollen, nachdem auch die Eigentümer der Massenpresse nicht nur in den USA inzwischen mehrheitlich Millionären und Billionären sind.

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Schmid(86)

8. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel, sehr geehrter Herr Müller,

Ihre beiden Artikel von heute („Der Fall Nawalny“ und „Gefährliche Heuchelei“) treffen wieder einmal den Nagel auf den Kopf.

Beim Hören von Nachrichten während der letzten Tage kann man sich eigentlich nur noch in einer Geste des Fremdschämens an den Kopf fassen. Ich glaube, die Jüngeren Leser kennen dies wohl unter dem Begriff „Facepalm“.

Was mich am meisten schockiert, ist die Denkstarre, der geistige Maulkorb, den sich die Medienlandschaft selber verpasst hat, und der verhindert, daß sich Journalisten die wichtigste Frage von allen stellen:

„Cui bono?“ Wer profitiert am meisten von diesem Anschlag?

Herr Putin hat, wie jeder Mensch, die eine oder andere Marotte und zeigt Eigenschaften, die ihn nicht gerade zum sympathischsten Menschen auf Erden machen. Aber eines ist er mit Sicherheit nicht: ein Vollidiot!

Warum sollte er eine Waffe benutzen, auf der sein Name und seine Adresse steht, nur um einen Kritiker auszuschalten, der ihm politisch nicht wirklich gefährlich werden kann?

Und warum sollte er bzw die von ihm beauftragten Personen dann zusätzlich noch so blöd sein, die Sache zu vermässeln und die Dosis des Gifts zu gering ansetzen?

Entschuldigen Sie bitte meinen Zynismus, aber es gibt (leider!) effizientere und unauffälligere Wege, um Menschen aus dem Wege zu räumen: ein Schubser in der U-Bahn, ein Raubüberfall auf offener Straße mit Todesfolge, defekte Bremsen im Auto, oder..., oder..., oder... Eben sehr viele Möglichkeiten, die nicht zurückverfolgbar wären.

Aber ein Gift, das eine eindeutige Signatur trägt?

Ein Gift, das für den Anwender selber höchst gefährlich ist?

Wie blöd müsste jemand sein, um das zu benutzen?

Weiterhin: die russischen Ärzte, die Herrn Nawalny untersuchten, sind mit Sicherheit keine Stümper und auch nicht schlechter ausgebildet als ihre westeuropäischen Kollegen. Sie

finden kein Gift, halten ihren Patienten aber trotzdem und völlig nachvollziehbar für nicht transportfähig. Dann gibt's ein wenig politisches Säbelrasseln aus Deutschland, und sie lassen ihn trotz seines Zustands transportieren.

Nehmen wir mal an, sie hätten ein Gift gefunden. Das würde bedeuten, daß sie ihre deutschen Kollegen für nicht fähig hielten, dieses Gift zu übersehen. Außerdem hätten sie sich damit selber zur Zielscheibe von Herrn Putins erhöhter Aufmerksamkeit gemacht hätten, indem sie einen Patienten mit nachweisbaren Vergiftungserscheinungen an deutsche Ärzte übergeben.

Also wäre nicht nur Herr Putin dumm genug gewesen, eine "persönlich signierte Waffe" zu benutzen, nein, auch die Ärzte wären dumm genug gewesen, sich selber auf die Liste der nächsten "Tee-Party" Herrn Putins zu setzen.

Wie wahrscheinlich wäre das?

Zweite Möglichkeit: Herr Nawalny wurde im Auftrag des Kreml vergiftet, aber die Ärzte haben wirklich kein Gift gefunden, weil ihnen dazu spezielle Analysegeräte fehlen. Das aber würde bedeuten, Herr Putin wäre zunächst dumm genug gewesen, dieses Gift zu benutzen bzw benutzen zu lassen, und später auch noch dumm genug, den Corpus Delicti aus der Hand zu geben.

Wie wahrscheinlich wäre das?

Meiner Meinung nach gehen die Wahrscheinlichkeit all diese Möglichkeiten gegen Null!

Daher lautet die wichtigste Frage: wer profitiert am meisten von einem Bruch zwischen der EU und Russland? Wem ist es zuzutrauen, einen solchen Anschlag unter falscher Flagge beauftragt zu haben?

Da gibt es auf der anderen Seite des Atlantiks einen Politikerdarsteller, der so lange unter der Sonnenbank seine Haut und sein Gehirn verbrutzelt hat, bis er vom Aussehen und vom Intellekt her Homer Simpsons Zwillingbruder sein könnte. Ein Mann, der von sich selber behauptet, ein "very stable genius" zu sein, während der Rest der Welt über ihn lacht ob seiner Eskapaden, wie z.B. den Vorschlag, Desinfektionsmittel gegen einen Virus zu spritzen. Ein Mann, der uns gerne sein per "Fracking" gewonnenes Gas verkaufen will, und nicht davor zurückschreckt, deutschen Gemeindepolitikern zu drohen, wenn in ihren Häfen weiter an einer Pipeline von Russland nach Deutschland gearbeitet bzw Hilfe zu dieser Arbeit geleistet wird.

Könnte ein Mann mit dem geistigen Potential eines Zehnjährigen auf die Idee kommen, einem bekannten russischen Bürger ein bekanntes russisches Gift verabreichen zu lassen, in der Hoffnung, daß die “silly EU-people” denken, es wäre “der böse Putin” gewesen?

Kein Land der Erde hat in den letzten 50 Jahren mehr Kriege begonnen, wie die USA, und kein Land der Welt hat mehr Lügen verbreitet, wenn es um Gründe für diese Kriege ging.

Ich schätze daher die Wahrscheinlichkeit für ein solches Szenario um mehrere Zehnerpotenzen höher ein, als die Beteiligung des Kreml an dieser Sache.

Mit freundlichen Grüßen,
Wolfgang Klein

9. Leserbrief

Hallo Herr Müller und NDS-Team,

am Ende des Artikels schreiben Sie:

“Nach dem gestrigen Tag mit dem Auftritt von Angela Merkel und der Reaktion unserer Medien muss ich allerdings ehrlicher Weise hinterfragen, ob Aufklärung überhaupt noch irgendeinen Sinn macht.”

Auch wenn ich zustimmen würde, dass wir uns auf ein dunkles Zeitalter zu bewegen, und auch wenn mir das ein mehr als nur mulmiges Gefühl bereitet, würde ich mir solch Schwarzbläserei verbieten!

Dass sich ‘Glaube wenig...’ sich so gut verkauft hat, zeugt ja wohl auch davon, dass es genug andere gibt, die sich nicht den Tenor der Mainstreammedien andrehen lassen. Auch wenn man sich dann eventuell als Identitärer, Reichsbürger, Nazi, Spinner oder Verschwörungstheoretiker bezeichnen lassen muss.

Um so schwächer die großen Medien sind mit dem kritischen Denken und dementsprechend der journalistischen Arbeit, um so mehr wird es einen Bedarf und Anspruch dafür geben, genau das zu leisten.

Persönlich halte ich die NDS und ein paar wenige andere Seiten übrigens für unersetzlich als kontemporäre Halter der Geschichte. Wo sonst werden die täglichen Probleme von

Politik und Gesellschaft strukturiert angesprochen und hinterfragt, die der Mainstream aus Copy-Paste-Nachrichtenagenturen sonst verschweigt oder verzerrt?

Bitte Anglizismen zu entschuldigen und freue mich auf das neue Buch,
P.

10. Leserbrief

Geehrter Herr Müller,

manchmal habe ich das Gefühl, Sie haben das Handwerk der politischen Analyse völlig aus der Hand gelegt und sind nur noch Politagitator. Vielleicht aber war das schon immer so. Permanenter Wahlkampf gegen die Merkel-Regierung. Lassen Sie's lieber, Merkel ist besser als Sie denken, aber mit Frauen.... Naja, geht auch nicht so gut bei Ihnen.

Ich denke Folgendes:

Merkel verurteilt scharf, dann setzt sie sich mit Russland in Verbindung und versucht, die Glut auszutreten und Nordstream II wird trotzdem weiter gebaut. Da wurde ein echtes Ei gelegt, dass auch gegen die weitere Kooperation mit Russland gerichtet ist.

Eben höre ich noch den Norbert Röttgen zum Thema: Ein scharfer Hieb auch gegen die Entscheidungen der Bundesregierung. Aber der sonst so angegriffene Ischinger ist für den Weiterbau von Nordstream. Das ist interessant, nicht ihr permanentes Gemecker über die Abhängigkeiten und einstige Ergebnisadressen und immer die selbe Brühe.

Nawalny ist da nur eine Figur. Das ist so deutlich wie selten.

Und Sie? Was tun Sie? Sie nutzen auch die Gunst der Stunde um einzig und allein irgendwelche Erbärmlichkeiten der Bundesregierung bloß zu legen. Was haben Sie davon. Was bloß? Nichts außer Stammtischgemecker und uralte Ressentiments. Sie müssten es doch besser wissen oder haben Sie in ihrer aktiven Zeit nur logistische Fragen behandelt? Sie müssten doch das Wesen von politischer Taktik und Kompromissen kennen oder war das nicht Ihr Job?

Nebenher noch: Seit Jahren bin ich bei Ihnen blockiert wegen einiger kritischer Bemerkungen. Aber, das passt auch ins Bild der Abwärtsspirale, die die NDS im Moment darstellen.

Magdalene Geisler

Anmerkung Albrecht Müller: *Wir haben auch den obigen Leserbrief übernommen, damit die anderen Leserinnen und Leser mal mitbekommen, was Geistes Kind manche gelegentlichen NachDenkSeiten-Leserinnen und -Leser sind. Die im letzten Satz behauptete „Abwärtsspirale“ der NDS enthält übrigens eine Behauptung, die des Öfteren in Leserbriefen wie auch zum Beispiel bei Facebook-Kommentaren vorkommt. Da wird zunächst gelobt, wie großartig die NachDenkSeiten einmal gewesen seien, aber jetzt seien sie in der Abwärtsspirale. Das ist eindeutig eine Parole, die von interessierter Seite und ihren PR Agenturen als Vorlage an Trolle weitergegeben wird. Achten Sie mal drauf.*

11. Leserbrief

Frau Merkel hätte nur das Sanitätsflugzeug nicht schicken müssen und sich nicht in Russlands innere Angelegenheiten einmischen, dann wäre jetzt alles in Ordnung. Wenn auf russischem Boden und zwischen Russen ein Giftmord geschieht, dann ist das eine innerrussische Angelegenheit, in die man sich nicht einmischt. Wer hat denn Frau Merkel zur Polizistin in Russland gemacht?

Nicht nur hat sie sich völlig unangemessen und ohne Not eingemischt, nun macht sie sich auch noch zur Staatsanwältin von eigenen Gnaden und agiert, als könne sie Moskau Weisungen für das weitere Verfahren erteilen, als wäre Putin ihr in irgendeiner Weise Rechenschaft schuldig. Damit erreicht sie den Gipfel an Hochmut und Selbstüberschätzung. Sie liefert ein erbärmliches Schauspiel, bei dem die Interessen Deutschlands und Russlands erheblichen Schaden nehmen - weit über den Abbruch von NordStream2 hinaus. Bei den Transatlantikern werden nun die Sektkorken knallen.

Christoph Hohmann

12. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten,

der Herr Navalny sollte sich schon einmal Gedanken machen, was vielleicht passiert, wenn er aus dem Krankenhaus entlassen wird und er den Zweck seiner Vergiftung, Russland an

den Pranger zu stellen und die Beziehungen zu vergiften, erfüllt hat. Er sollte sich an das Schicksal der Skripals nach ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus und der Erfüllung des sehnlichsten Wunsches des Wertewestens und seiner US-amerikanischen Rüstungsindustrie erinnern. Sie sind vom Erdboden verschwunden. Ob sie noch leben, weiß niemand. Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen. Aber vielleicht kann ja ein todkranker oder toter Nawalny seinen Zweck erfüllen. Die 2& Unterstützung waren dem Werte-Westen anscheinend dann doch nicht genug für einen regime-change. Niemand stellt sich im Westen auch die Frage cui bono, wem nutzt das ganze Spiel. Politik und Medien reagieren mit Pawlowschen Reflexen. Das Denken ist aus Deutschlands Politik und Journaille längst verschwunden. Ob allerdings mit Skripal 2.0 die nötigen Emotionen bei den Bürgern hervor gekitzelt werden können, kann hoffentlich bezweifelt werden. Das ganze Kriegsgetrommel kann nur dazu dienen, NordStream2 zu verhindern, was dann jeder an seiner Gasrechnung sehen können wird, mit der er dann das USamerikanische teure Fracking-Gas bezieht. Der Lebensstandard wird angesichts gestiegener Profite für die Rüstungs-Industrie, die ja irgendwer bezahlen muss, weiter sinken.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Skoruppa

13. Leserbrief

Die kritische Haltung der NDS ist völlig richtig. Man darf nicht ein Wort glauben. „Ein Labor der Bundeswehr hat nachgewiesen...“ – wie bitte? Wer bezahlt diese Leute? Was ist ihr Auftrag – ihr politischer Auftrag? Man erzähle uns nicht, sie hätten keinen und seien nur der Wissenschaft der chemischen Analyse verpflichtet!

Warum wurde die Bekanntgabe des Ergebnisses verzögert – bis wirklich kein Nachweis des angeblich verabreichten Nervengiftes mehr möglich geworden ist? Haben sich die Ärzte der Charité geweigert, solche Beschuldigungen zu erheben? Musste deshalb das Bundeswehrlabor “an die Front”?

Lukaschenko vermutet, dass Russland daran gehindert werden soll, der Übernahme von Belarus durch den Westen entgegenzuwirken. Kann sein. 2014 war es bekanntlich die Winterolympiade in Sotschi, die Russland lähmte und m.E. daran hinderte, mindestens die linksufrige Ukraine und die Schwarzmeerbäfen zu besetzen, also die geopolitisch brisante Ost- und Südostukraine, wo ja die Furcht der russischsprachigen Bevölkerung vor dem Terror der “Galizier” schon zu eigenen wenig durchdachten Aktionen geführt hatte, welche

die Nazi-“Freiwilligenbataillone” dann blutig niederschlugen, v.a. in Odessa und in Mariupol...

Das mag also auch zutreffen. Aber v.a. geht es wohl um das fast abgeschlossene Vorhaben “NordStream 2”, bei dessen Verhinderung “in letzter Minute” die westlichen Geheimdienste nach jedem Strohhalm greifen mussten. Die “Atlantiker” um Röttgen, Springer & Co. haben auch in derselben Minute, als sie diese Nachricht erhielten, den Abbruch oder doch ein “Einfrieren” der Arbeiten gefordert – in der Hoffnung, dass der CIA vorher noch weitere “Dinge” einfallen werden.

Denkbar wäre auch eine Aktivität des stets innerhalb Russlands ziemlich autonom handelnden tschetschenischen Präsidenten Kadyrow, der Nawalny seine ständige offene Feindschaft gegen die muslimischen Nordkaukasier “heimzahlen” wollte. (Das ist ja ein aus der “Nemzow-Affäre” bekannter Zusammenhang.)

Klar, alles spekulativ. Aber dass es Frau Merkel sofort “als erwiesen ansieht”, dass die russische Regierung hinter dem Anschlag stehen “müsse”, desavouiert sie völlig für dieses Amt! Sie bleibt in ihrer aggressiven Polemik jeden Schatten eines Beweises für diese Anschuldigung schuldig! Andere NDS-Leser wie auch R. Lauterbach in der “jungen Welt” haben schon auf den Nowitschok-Gebrauch bei Auseinandersetzungen unter bulgarischen Mafia-Banden hingewiesen, auf den durch US-Spezialisten erfolgten Abbau des Labors in Usbekistan usw. Nowitschok ist eben längst kein “russisches Geheim-Gift” mehr!

Das Hauptargument ist und bleibt: Hätte “der Kreml” Nawalny töten wollen, wäre der längst unter der Erde! Was auch für die Skripals gilt! Was für ein Interesse sollte Putin daran haben? “Cui bono?”

Hier tappt auch Oskar Lafontaine in die heimtückisch gestellte Falle!

Man kann den USA und speziell ihren Geheimdiensten, Militärs und Staatspersonen einfach nicht trauen – und ihren Agenturen in diesem Land auch nicht! Wie einst die Nazis, so sind sie zu jeder heimtückischen Schandtat gegen politische Gegner fähig!

Die Kanzlerin aber muss man an ihren Amtseid erinnern! Darin ist vom deutschen Volk die Rede, nicht von den Interessen der USA! Nawalny ist m.W. auch kein deutscher Staatsangehöriger, sondern ist und bleibt ein übler russischer Rassist!

Volker Wirth

14. Leserbrief

Wenn es nicht Ihre Nachdenkseiten gäbe, ich würde verzweifeln, an dieser gleichgeschalteten (Medien)Welt ohne einen Hauch von Vernunft und Mut ... also Danke sehr für Ihre Durchlüftung der miefigen Medienlandschaft allem Gegenwind zum Trotz!

Judith W.
Lehrerin aus München

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden Emailadressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.